

Jahresausbildung Mediation

vom 30. Januar bis 06. Dezember 2026

Unsere Lern- und Arbeitsformen

Unser didaktisches Konzept folgt dem Prinzip des lebendigen Lernens und Arbeitens. Der mediative Ansatz ist dabei für uns sowohl Lerninhalt als auch prozessgestaltend. Wir wollen mit der Weiterbildung einen Rahmen zur Verfügung stellen, sich intensiv mit Mediation zu beschäftigen und sich die Rolle als Mediator*in aneignen zu können. Dabei übernehmen die Teilnehmenden die Verantwortung für ihren Lernprozess. Gemeinsam gestalten wir den Weiterbildungsprozess.

Uns sind dabei folgende Dinge wichtig:

- Einbezug der Themen und Kontexte der Teilnehmenden
- Erfahrungsorientierte Inputs
- Austausch, Diskussion und Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsbasiertes Lernen in praktischen Übungen und Rollenspielen
- Selbstreflexion und Feedback
- Intervention und Supervision

Ausbildungsleitung Sara-Ann Lampmann
Lena-Marie Offermanns

Ort Weißenfelser Str. 67, Leipzig (in den Räumen von *Firm*)

Termine

30.01. – 01.02.2026
27.02. – 01.03.2026
20.03. – 22.03.2026
17.04. – 19.04.2026
08.05. – 10.05.2026
12.06. – 14.06.2026
03.07. – 05.07.2026
11.09. – 13.09.2026
02.10. – 04.10.2026
30.10. – 01.11.2026
04.12. – 06.12.2026

Zeiten

Freitag	14 – 19 Uhr
Samstag	10 – 18 Uhr
Sonntag	10 – 15 Uhr

Gruppengröße max. 16 Teilnehmende

Kosten 3.400,00 €

Ratenzahlung ist möglich, die Ausbildung ist mehrwertsteuerbefreit, über Fördermöglichkeiten informieren wir gerne.

Thematische Bögen der Ausbildung

- Mediation als Verfahren und Prozess:
Prinzipien der Mediation, Ablauf und Phasenmodell, Abgrenzung zu anderen Verfahren, Co-Mediation, Settings für Gruppenmediation, Besonderheiten der Online-Mediation
- Professionelle bzw. bewusste Kommunikation:
Wahrnehmung, Zuhören, systemisches Fragen, Gesprächs-/Verhandlungsführung
- Entwicklung einer mediativen Rolle und Haltung:
Eigene Konfliktbiographie, Rollengestaltung, ethisches Selbstverständnis, selbst- und machtkritischer Blick auf Mediation und die eigenen Grenzen
- Wissen und Konzepte für Beratung:
aus Psychologie, Konfliktforschung, Neurowissenschaften, Mediationsgeschichte
- Beruf(ung) Mediator*in:
Rechtliche Aspekte der Mediation, Akquise und Auftragsklärung, Psychohygiene
- Methoden und Handwerkszeug:
aus Systemischen Ansätzen, Themenzentrierter Interaktion (TZI), Gruppendynamik, Gewaltfreier Kommunikation (GfK), Psychodrama etc.
- Mediation in verschiedenen Anwendungs-/ Praxisfeldern:

Konflikte im privaten Bereich
Teams im Arbeitskontext
Selbstorganisierte Gruppen und Organisationen

Standards

Die Weiterbildung entspricht den Standards des Bundesverbandes MEDIATION e.V. (www.bmev.de, 200 Stunden) und der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz.

Leipzig, den 04.06.2025